

## HANDBALL

## Männer, Nationalliga A, Finalrunde

Kadetten Schaffhausen – St. Otmar SG	44:26 (21:14)
GC Amicitia Zürich – Kriens-Luzern	36:24 (18:10)
BSV Bern Muri – Pfadi Winterthur	20:33 (8:17)
1. Kad. Schaffhausen	24 21 2 1 869:626 44
2. GC Amicitia Zürich	24 18 0 6 746:620 36
3. BSV Bern Muri	24 15 2 7 719:652 32
4. Kriens-Luzern	24 16 0 8 685:631 32
5. Pfadi Winterthur	24 14 1 9 688:623 29
6. St. Otmar St. Gallen	24 14 1 9 720:693 29

## Männer, Nationalliga A, Abstiegsrunde

Wacker Thun – Fortitudo Gossau	31:34 (16:15)
1. RTV Basel*	24 13 0 11 726:695 26
2. Wacker Thun*	24 11 2 11 711:725 24
3. Suhr Aarau	23 6 0 17 607:716 12
4. Fortitudo Gossau	24 5 1 18 623:749 11
5. Endingen	24 3 1 20 679:823 7
6. Yellow Winterthur	23 2 0 21 576:796 4

\* = bleiben in der NLA

## Frauen, Premier League, Finalrunde

St. Otmar St. Gallen – Brühl St. Gallen	16:39 (11:16)
Rotweiss Thun – Spono Nottwil	22:33 (9:15)
Yellow Winterthur – Zug	35:31 (15:12)
1. Spono Nottwil	21 18 1 2 688:468 37
2. Brühl St. Gallen	21 18 0 3 650:434 36
3. Zug	21 16 1 4 743:486 33
4. Yellow Winterthur	21 8 0 13 548:609 16
5. Rotweiss Thun	21 7 0 14 460:583 14
6. St. Otmar St. Gallen	21 5 0 16 537:736 10

## Männer, 1. Liga, Gruppe 2

TV Dagmersellen – TSV Frick 1	32:30
HC Malters – HV Olten 1	18:32
KTV Muotathal – BSV Borba Luzern	32:40
TV Möhlin – TV Zofingen 1	31:26
HSG Siggental/Vom Stein Baden – STV Willisau	29:39
Handball Brugg – HC Kriens 2	28:27
1. STV Willisau	21 16 1 4 633:547 33
2. BSV Borba Luzern	21 14 1 6 659:589 29
3. TV Dagmersellen	21 13 1 7 552:526 27
4. Handball Brugg	21 13 1 7 575:553 27
5. TV Möhlin	21 12 0 9 602:577 24
6. TV Zofingen 1	21 11 0 10 571:540 22
7. Siggental/Vom Stein	21 9 2 10 607:607 20
8. HV Olten 1	21 9 2 10 544:566 20
9. KTV Muotathal	21 8 0 13 578:595 16
10. HC Kriens 2	21 7 0 14 558:620 14
11. TSV Frick 1	21 5 1 15 561:598 11
12. HC Malters	21 4 1 16 556:678 9

## Frauen, 1. Liga

SG Muotathal/Shooters – Uzwil/Bischofszell	29:23
BSV Weinfeldern Handball – LK Zug	32:24
Handball Emmen – SG Wettingen/Siggental	25:27
Uni Bern Handball – LC Brühl Handball	25:19
SG Malters/Menznau – SG Uster/Stäfa	35:40
1. STV Willisau	22 18 0 4 525:390 36
2. Wettingen/Siggental	23 14 1 8 685:612 29
3. LK Zug	23 13 1 9 556:550 27
4. DHB Rotweiss Thun	22 13 0 9 583:542 26
5. SG Ruswil/Wolhusen	22 12 2 8 542:522 26
6. Handball Emmen	23 11 4 8 529:508 26
7. SG Malters/Menznau	24 12 2 10 609:588 26
8. HSG Leimental	22 11 1 10 578:538 23
9. Muotathal/Shooters	23 8 3 12 537:557 19
10. LC Brühl Handball	23 8 3 12 538:587 19
11. SG Uster/Stäfa	23 9 0 14 560:636 18
12. BSV Weinfeldern	24 6 4 14 554:623 16
13. SG Uzwil/Bischofszell	23 6 3 14 477:530 15
14. Uni Bern Handball	23 7 0 16 450:540 14

## Männer, 2. Liga, Playoffs

TV Dagmersellen – SG Ruswil/Wolhusen	29:29
KTV Muotathal – TV Horw	33:29
1. TV Dagmersellen	5 3 2 0 124:115 12
2. KTV Muotathal	5 2 1 2 147:136 8
3. SG Ruswil/Wolhusen	4 0 3 1 99:109 5
4. TV Horw	4 1 0 3 104:114 3

## Männer, 2. Liga, Playouts

HR Hochdorf – BSV RW Sursee	32:19
Handball Emmen – BSV Stans	29:29
1. Handball Emmen	5 3 2 0 114:101 12
2. HR Hochdorf	5 2 1 2 132:126 8
3. BSV Stans	5 2 1 2 137:137 7
4. BSV RW Sursee	5 1 0 4 103:122 3

## Frauen, 2. Liga, Playoffs

Handball Emmen – BSV Borba Luzern	37:21
HC KTV Altdorf – BSV Stans	11:30
1. BSV Stans	5 5 0 0 129: 81 13
2. Handball Emmen	5 3 0 2 118:103 10
3. HC KTV Altdorf	5 1 0 4 78:123 4
4. BSV Borba Luzern	5 1 0 4 103:121 3

## Frauen, 2. Liga, Playouts

Mythen-Shooters/Muotathal – SG Malters/Menznau	13:24
HR Hochdorf – TV Sarnen	19:13
1. SG Malters/Menznau	5 4 0 1 118: 78 10
2. HR Hochdorf	5 3 0 2 99: 89 10
3. Shooters/Muotathal	5 3 0 2 87: 90 9
4. TV Sarnen	5 0 0 5 65:112 1

## Männer, 3. Liga

HSG Mythen-Shooters – STV Willisau	39:25
TV Sarnen – HC Malters	31:24
TV Horw – SG Ruswil/Wolhusen	21:29
HC Kriens – TV Dagmersellen	28:28
1. STV Willisau	17 13 0 4 506:467 26
2. HSG Mythen-Shooters	17 12 0 5 534:436 24
3. BSV Borba Luzern	17 11 1 5 502:452 23
4. TV Sarnen	17 10 0 7 459:437 20
5. SG Ruswil/Wolhusen	17 8 1 8 496:478 17
6. HV Hutwil	17 8 0 9 423:450 16
7. HC Malters	17 6 1 10 425:475 13
8. TV Dagmersellen	17 5 2 10 442:487 12
9. HC Kriens	17 5 1 11 425:475 11
10. TV Horw	17 4 0 13 453:508 8

## Männer, 4. Liga, Gruppe 1

SG Mythen-Shooters 2 – SG Rothenburg/Nottwil	16:23
Handball Emmen 1 – TV Horw	39:13
Handball Emmen 2 – BSV RW Sursee	23:26
1. SG Rothenburg/Nottwil	9 9 0 0 274:187 20
2. HSG Mythen-Shooters	29 6 0 3 254:207 15
3. Handball Emmen 1	9 4 1 4 224:217 9
4. BSV RW Sursee	8 2 1 5 179:220 5
5. Handball Emmen 2	9 1 2 6 201:237 5
6. TV Horw	8 2 0 6 177:241 4

## Männer, 4. Liga, Gruppe 2

TV Willisau – SG Ruswil/Wolhusen (MU20)	29:25
TV Horw (MU20) – HSG Mythen-Shooters 1	19:36
BSV RW Sursee (MU20) – SG Ruswil/Wolhusen	25:21
TV Dagmersellen – HC KTV Altdorf	34:31

## Muotathal dürfte gerettet sein

Der KTV Muotathal hatte am Samstag gegen Borba Luzern nie den Hauch einer Chance. Mit einer Kanterniederlage von 32:40 haben sich die Thaler von ihrem Heimpublikum verabschiedet. Borba zeigte sich als die wohl beste Offensivmannschaft dieser Saison.

Von Bruno Facchin

Handball. – Wer im Handball 32 Tore erzielt, der müsste ein Spiel eigentlich für sich entscheiden können, aber 40 Gegentreffer sind doch eine gehörige Portion zu viel. Es sei denn, man kassiert diese Tore von Borba, das sich am Samstag mit viel Spielwitz, einem enormen Laufpensum und voller Überraschungen gegen den KTV Muotathal mit einer optimalen Chancenausnutzung durchsetzte.

## Zum Teil vorgeführt

Muotathal, das sich in den letzten Spielen mit einer sattelfesten Abwehr auszeichnete, hatte in dieser Hinsicht den Luzernern nichts Wirkungsvolles entgegenzusetzen. Dazu kommt, dass für einmal die beiden Torhüter Erich Fuchs und Kilian Schelbert im ersten Abschnitt nicht wie gewohnt «unhaltbare» Bälle parieren und dadurch der Mannschaft auch keine zusätzlichen Impulse geben konnten. Matthis Gwerder macht dennoch seiner Mannschaft ein kleines Kompliment. «In der zweiten Hälfte haben sich die Leute aufgebaut, und der eingewechselte Kilian Schelbert ist noch einmal zu einer Hochform aufgelaufen. Das reichte aber gegen Borba nicht aus.»

## Frühe Vorentscheidung

Es dauerte nicht lange, da war die Par-



Letztes Heimspiel: Vlado Ganic tritt aus beruflichen Gründen auf die kommende Saison zurück.

Bild Bruno Facchin

tie bereits zugunsten der Luzerner vorentschieden, denn für einmal stand die Muotathaler Abwehr praktisch permanent «im Schilf». Borba verstand es, mit jeweils wenigen Pässen diese Abwehr auszuhebeln und seine Werfer in freie Schusspositionen zu bringen. Gleichzeitig nahmen sie Werner Betschart, der wie Vlado Ganic sein letztes Heimspiel absolvierte, praktisch aus dem Spiel. Dominanter Bomber bei Borba war Nicolas Raemy, der mit 16 Toren aus seiner guten und schnellen Mannschaft zusätzlich herausstach. Die Tordifferenz in diesem Spiel pendelte sich schon bald auf neun bis elf Tore ein, und da nützte

auch das Strohfeuer, entfacht von Torhüter Schelbert, nichts. Näher als auf sechs Treffer kam Muotathal nie heran.

## Dennoch gerettet

Trotz der Niederlage hat sich der KTV Muotathal den Ligarhalt gesichert, da der HC Kriens in Brugg unterlag und somit vor der letzten und direkten Begegnung zwei Punkte hinter Muotathal liegt. Selbst wenn der KTV am nächsten Wochenende in Kriens verlieren sollte und es dadurch zu einem Punktegleichstand kommen würde, hat Muotathal den Vorteil der weitaus besseren Tordifferenz mit 17

Minustoren gegenüber Kriens mit minus 62.

## Telegramm

**Muotathal – Borba Luzern 32:40 (13:23)**  
MZH Muotathal, – 250 Zuschauer. – Schiedsrichter R. Eng/P. Frey. – **KTV Muotathal:** E. Fuchs (ab 12. K. Schelbert); J. Hediger (2), C. Ablondi (5), E. Gwerder (2), P. Föhn, T. Auf der Maur (4), U. Zimmermann (1), V. Ganic (4), W. Betschart (4/2), C. Andrey, B. Schelbert, P. Gwerder (4), S. Betschart (6). – **Borba Luzern:** J.-J. Auf der Maur (ab 41. G. Bossert); B. Häberli (4), M. Haggemüller (3), P. Hasler (2), M. Hutter (4), M. Lengacher, R. Muff (6), T. Peter (1), N. Raemy (16/5), S. Stadelmann (4), M. Luzzato. – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Muotathal; 3-mal 2 Minuten gegen Borba. – **Bemerkungen:** Verabschiedung von Remy Gafner, Werner Betschart und Vlado Ganic (alle drei Rücktritt).

## Muotathal II korrigiert Fehlstart

Dass Horw ein nicht zu unterschätzender Gegner ist, wusste man spätestens seit der unerwarteten Niederlage der Thaler im ersten Playoff-Spiel.

Handball. – Trainer Fredy Heinzer forderte unmissverständlich einen Sieg: «Das ist unser letzter Heimmatch der Saison – und den gewinnen wir!», so seine Maxime.

Genau das schien jedoch schon in den ersten Minuten zu misslingen: Nach acht Minuten hatte die zweite Mannschaft von Muotathal noch keinen einzigen Treffer erzielt, eine blanke Null stand auf der Anzeigetafel. Horw verpasste es in dieser Phase glücklicherweise, das Skore auszubauen,

und so stand es «nur» 0:3 für die Gäste. Das schien ein Weckruf zu sein, denn nun traten die Thaler aggressiver auf und schafften es, die Angriffsversuche von Horw regelmässig zu unterbinden. Im Angriff gelang nun auch mehr, und so konnte man das Spiel diktieren und bis zur Pause mit 14:10 in Führung gehen.

Nach der Pause ereignete sich, was wohl typisch für die eigentlich routinierte, aber konditionell nicht ganz durchtrainierte zweite Mannschaft ist: Der Vorsprung wurde zwar ausgebaut bis auf acht Treffer, doch plötzlich schien nichts mehr zu passen. Im Angriff wurde gesündigt, und die Verteidigung war extrem löchrig. Horw kam bis auf zwei Tore wieder an die Gastgeber heran. Dank einem Schluss-

effort konnten die Thaler aber den Vorsprung einigermaßen wiederherstellen und schlussendlich den Sieg mit vier Toren Differenz ins Trockene bringen.

## Jetzt kommt der Bart weg

Nun steht noch das Spiel gegen Leader Dagmersellen an, und dann dürfen die Spieler endlich ihre mittlerweile sehr ansehnlichen Playoff-Bärte stutzen. Einige werden froh sein, da gemäss unbestätigten Gerüchten zufolge die ungewohnte Gerichtsbehaarung ziemlich kratzen soll. (sb)

**Handball, 2. Liga: KTV Muotathal 2 – TV Horw 33:29 (14:10).** – MZH, Muotathal. – SR Mischler/Vaccaro. – **KTV Muotathal:** Gwerder Peter, Ulrich Theo (Torhüter); Betschart Simon (4), Betschart Roger (3), Gwerder Mathis (1), Gwerder René (4), Gwerder Rolf (1), Heinzer Manfred (4), Heinzer Ruedi (4), Schelbert Edgar (5), Ulrich Patrick (7).

## Endlich wieder ein Sieg für Frauen

Nach drei Niederlagen in Folge konnte das Erstligateam der SG Muotathal/Mythen-Shooters endlich wieder zwei wichtige Punkte gewinnen. Gegen den Tabellenzweiten SG Wettingen/Siggental zeigte es eine starke Leistung, welche mit einem Sieg von 27:23 (14:14) belohnt wurde.

Handball. – Da der LC Brühl Handball nach dem Spiel am Samstag vier Punkte vor den Innerschwyzern platziert war, musste unbedingt ein Sieg her, damit der Anschluss nicht verpasst wurde und die Chance zum Ligarhalt bleibt. In einem umstrittenen

Spiel zeigten die Aufsteigerinnen Nerven und siegten schlussendlich wieder einmal. Die Gastgeberinnen erwischten den besseren Start und gingen schnell mit drei Toren in Führung. Erst in den letzten 10 Minuten der ersten Halbzeit konnten die Gäste den Rückstand egalieren und gingen sogar mit einem Tor in Führung. Eine Sekunde vor dem Pausenpfiff erzielte Petra Betschart-Gwerder den Ausgleich und schaffte somit eine gute Ausgangslage für die zweite Halbzeit.

## Verdienter Sieg

Die SG Muotathal/Mythen-Shooters wusste, dass es kein Zuckerschlecken wird und dass gekämpft werden musste bis zum Schluss. Also startete sie mit erneutem Elan in die zweite Halb-

zeit. Dies gelang ihr offensichtlich gut. Sie baute den Vorsprung aus und führte mit bis zu 6 Toren. Die SG Wettingen/Siggental vermochte nicht aufzuholen. Die ganze zweite Halbzeit dominierten die Aufsteigerinnen, und das Match endete verdient mit 27:23.

Nun heisst es jedoch, nach vorne zu blicken und sich bereits für das nächste Spiel gegen SG Uzwil/Stäfa vorzubereiten. Dieses findet am nächsten Samstag um 20.30 Uhr in der MZH Muotathal statt. (mb)

**Frauen-Handball, 1. Liga: SG Muotathal/Mythen-Shooters – SG Wettingen/Siggental 27:23 (14:14).** – SG Muotathal/Mythen-Shooters: Eliane Föhn, Natalia Tresch, Seraina Carletti (2), Petra Gwerder-Betschart (10:1), Yvonne Schelbert (2), Karin Schmidig (4), Daniela Styger (2), Corine Weber, Bettina Wyler (7), Michelle Gwerder, Simona Rickenbacher, Bianca Tresch.

## Spitzenkampf ging klar verloren

Handball. – Die Vorsätze für das Spitzenspiel gegen den Leader Rothenburg/Nottwil waren bei den Brunner 4.-Liga-Handballern gross, doch die Leistung auf dem Feld war das pure Gegenteil. Die Mythen-Shooters 2 verschliefen den Start total und lagen schnell mit 1:7 Toren hinten. Grund dafür waren eine zeitweise inexistent scheinende Verteidigung sowie ein harmloser Angriff. Die Gastgeber fanden nie richtig in die Partie und lagen zur Pause mit 8:16 Toren hinten.

Es ist ein kleiner Trost, dass die Shooters mindestens resultatmässig die zweite Halbzeit für sich entscheiden konnten. Der Vorsprung der Luzerner war zu gross und die Leistung der Gastgeber zu schwach, um den klaren Rückstand aufholen zu können. In der Schlussphase liessen die Shooters die Nachwuchsspieler wichtige Erfahrungen sammeln, das Resultat war mit 16:23 Toren auch in dieser Höhe verdient. Die Brunner 4.-Liga-Handballer haben damit definitiv keine Chance mehr auf den Leaderthron, gleichzeitig ist ihnen der zweite Rang nicht mehr zu nehmen. (zii)

**Handball, 4. Liga: HSG Mythen-Shooters 2 – SG Rothenburg/Nottwil 16:23 (8:16).** – HSG Mythen-Shooters 2: Norbert Nauer; Timo Koller (1), Pirmin Langenegger, Andreas Müller (2), Philipp Ott (2), Peter Renggli, Jonathan Rindlisbacher (3), Pascal Sager (1), Adolf Ulrich (4/2), Reto Zraggen, Silvan Zraggen, Fabian Zraggen (1), Andreas Züger (2).

## TV-TIPPS

22.20	SF2 sportlounge
20.00	SSF Fussball: Challenge League Kriens – Wil
09.05	ARD Paralympics Vancouver 2010 Highlights
06.40	3SAT Hochtour zum Piz Palü Reportage